



FORTBILDUNGEN 2020

db**s** Deutscher Bundesverband
für akademische
Sprachtherapie und Logopädie

Willkommen im neuen dbs-Fortbildungsprogramm!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist wieder soweit: Sie halten das dbs-Fortbildungsprogramm 2020 in Ihren Händen.

Nach einer erfolgreichen Änderung des dbs-Fortbildungsangebots und der Fortbildungskooperation mit ProLog Wissen wird es auch 2020 wieder ein gestrafftes Programm mit Veranstaltungen geben, die wir **dbs-exklusiv** anbieten.

Um Verlässlichkeit für Ihre persönliche Fortbildungsplanung zu ermöglichen, finden Sie im vorliegenden Programm wieder Fortbildungen zur Schlucktherapie, zu cranio-mandibulären Dysfunktionen, zur Spiraldynamik

und zum Stottern. Darüber hinaus bieten wir Ihnen wieder die klassischen Mitglieder-Angebote zur Praxisgründung und zum QM sowie die großen dbs-Fortbildungs- und Postgraduierungsreihen zu LRS, Neurogenen Sprach-/Sprechstörungen und Stimmstörungen an.

Die Kooperation mit ProLog Wissen ist weiterhin mit einer großen thematischen Vielfalt verbunden sowie auch mit einem Fortbildungsgutschein über 50 € auf ProLog-Fortbildungen für 2020! Als dbs-Mitglied erhalten Sie von ProLog einen personalisierten Gutschein, den Sie bei der Buchung von ProLog-Fortbildungen ein-

setzen können. Alle weiteren Informationen finden Sie im Anschreiben zum Gutscheinersand.

Gerne möchten wir Sie in diesem Heft auch auf das **dbs-Symposium 2020** hinweisen, das am 07.02.2020 in Dortmund stattfinden wird, auf vielfachen Mitgliederwunsch hin wieder einmal in Form eines Praxis-Workshop-Symposiums. Außerdem informieren wir über die **dbs-Materialien**, die Sie für Ihre Arbeit nutzen können, und über unseren **Mitgliederservice** für Sie.

Die **Anmelde-Informationen** zu allen Veranstaltungen finden Sie am Ende des Hef-

tes: Die Anmeldung erfolgt online über die [dbs-Homepage](#).

Bei allen Fragen zur Fortbildungsorganisation sowie zu An- oder Abmeldungen steht Ihnen Frau Melissa Peters (peters@dbs-ev.de) in der dbs-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unserem Fortbildungsangebot und unserem kompetenten Fortbildungspartner entgegenkommen und wünschen Ihnen viel Spaß bei Ihrer persönlichen Fortbildungsplanung 2020!

Anregungen, Vorschläge, Empfehlungen, aber auch Kritik nehme ich (liehs@dbs-ev.de) gerne entgegen.

Ein herzlicher Dank geht an die Referentinnen und Referenten, die dieses Programm ermöglicht haben!

Ihre



Dr. Andrea Liehs
dbs-Fortbildungsreferentin

Die Funktionelle Dysphagietherapie (FDT), Grundkurs

Die FDT basiert auf einer „funktions- und problemorientierten“ Vorgehensweise und unterscheidet sich damit von ausschließlich „schulorientierten“ Therapierichtungen. Die FDT bedient sich solcher Methoden, deren Wirksamkeit nachgewiesen oder zumindest nach pathophysiologischen Überlegungen wahrscheinlich ist.

Grundlage zum Verständnis der Dysphagie bildet die Darstellung der Physiologie, Pathophysiologie und sensomotorischen Steuerung des Schluckvorganges. Es werden Möglichkeiten und Grenzen verschiedener Aspirationsschnelltests, die klinische Schluckuntersuchung (KSU) und die ap-

parative Diagnostik (FEES, VFSS) im Methodenvergleich dargestellt. Aspekte des Trachealkanülenmanagements und der Sondenernährung werden praxisbezogen vermittelt. Die verschiedenen funktionellen Therapieverfahren werden im Hinblick auf Indikation, Kontraindikation und Evidenznachweise dargestellt und bezüglich ihrer Anwendungsmöglichkeiten für den Individualfall diskutiert. Die Teilnehmenden können zahlreiche Übungen in Selbsterfahrung erproben und am Fallbeispiel einen diagnostischen Therapieplan erarbeiten.

Fortbildungsziele

Die Fortbildung möchte die bestmöglichen Verfahren zur Diagnostik und Behandlung von Menschen mit Dysphagien vermitteln, unter Einbezug des aktuellen Forschungsstandes. Praktische Übungen vertiefen das Erlernete.

Teilnahmevoraussetzungen

Abschluss als akademische/r SprachtherapeutIn, LogopädIn; keine ErgotherapeutInnen

Referentin

Dr. Gudrun Bartolome ist akademische Sprachtherapeutin mit Promotion zum Thema Dysphagie. Sie leitete die sprachtherapeutische Abteilung der Klinik für Frührehabilitation und Physikalischen Medizin des Klinikums Bogenhausen, war Lehrbeauftragte der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist derzeit Lehrbeauftragte der Donau-Universität Krems. Sie ist Gründungsmitglied der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für Dysphagie (DGD) und seit vielen Jahren (inter-)national als Vortrags- und Fortbildungsreferentin tätig. Sie hat zahlreiche Fachveröffentlichungen publiziert und ist

u.a. Hauptautorin eines Lehrbuches über Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen.

Zeit:

Fr., 13.03.2020, 09:00 – 17:15 Uhr
Sa., 14.03.2020, 09:00 – 16:30 Uhr
(Fortbildung Nr. 01/2020)

oder

Fr., 08.05.2020, 09:00 – 17:15 Uhr
Sa., 09.05.2020, 09:00 – 16:30 Uhr
(Fortbildung Nr. 02/2020)

Teilnahmegebühr:

290,- € für dbs-Mitglieder
350,- € für Nichtmitglieder

Veranstaltungsort:

München

Fortbildungspunkte:

17

Die Funktionelle Dysphagietherapie (FDT), Aufbaukurs

Angesprochen sind SprachtherapeutInnen/ LogopädInnen, die den FDT-Grundkurs besucht haben und bereits praktische Erfahrungen in der Diagnose und Behandlung von PatientInnen mit Schluckstörungen erworben haben. Als Basis für die spezifische Therapieplanung wird die Unterscheidung zwischen pathologischer Symptomatik und deren pathophysiologischer Ursache erarbeitet. Die Entwicklung therapeutischer Entscheidungspfade für die endoskopische oder/und radiologische Schluckuntersuchung sollen die Effizienz und Aussagekraft der apparativen Diagnostik erhöhen. Anhand von Videobeispielen wird die strukturierte Analyse der endoskopischen und

radiologischen Befunde geübt und diagnosegeleitete Therapiepläne erstellt. Besondere Berücksichtigung findet das therapeutische Management bei speziellen Krankheitsbildern. Indikation, Erfolgsaussichten und Abbruchkriterien funktionell therapeutischer Verfahren werden anhand von Studienergebnissen und mit Einbeziehung der Praxiserfahrung der Beteiligten diskutiert. Es besteht die Möglichkeit, eigene PatientInnen per Video/Therapiedokumentation vorzustellen, wenn die Einverständniserklärung der PatientInnen vorliegt. Das Seminar schließt mit einer Lernzielkontrolle zur Wiederholung und Festigung der Inhalte des Grund- und Aufbaukurses.

Fortbildungsziele

Ziele liegen in der Sicherheit der Therapieplanung bei speziellen Grunderkrankungen, der differenzierten Bewertung endoskopischer und radiologischer Befunde sowie im selbstständigen Fallmanagement.

Teilnahmevoraussetzung

Besuch des dbS-Grundkurses Funktionelle Dysphagie-Therapie

Referentin

Dr. Gudrun Bartolome ist akademische Sprachtherapeutin mit Promotion zum Thema Dysphagie. Sie leitete die sprachtherapeutische Abteilung der Klinik für Frühre-

habilitation und Physikalischen Medizin des Klinikums Bogenhausen, war Lehrbeauftragte der Ludwig-Maximilians-Universität München und ist derzeit Lehrbeauftragte der Donau-Universität Krems. Sie ist Gründungsmitglied der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für Dysphagie (DGD) und

seit vielen Jahren (inter-) national als Vortrags- und Fortbildungsreferentin tätig. Sie hat zahlreiche Fachveröffentlichungen publiziert und ist u.a. Hauptautorin eines Lehrbuches über Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen.

Urkunde „Funktionelle(r) Dysphagie-Therapeut(in) (FDT)“

Alle TeilnehmerInnen, die den dbs-Grund- und Aufbaukurs in Funktioneller Dysphagietherapie bei Dr. Gudrun Bartolome absolviert haben, können die **Urkunde des dbs „Funktionelle(r) Dysphagie-Therapeut(in) (FDT)“** in der dbs-Geschäftsstelle in Moers anfordern.

Bitte senden Sie dazu die Kopien der dbs-Teilnahmebescheinigungen von beiden Kursen sowie einen adressierten und frankierten DIN A4-Rückumschlag an die dbs-Geschäftsstelle, Goethestr. 16, 47441 Moers. (Nur vollständige Unterlagen können bearbeitet werden).

Zeit:

Fr., 13.11.2020, 09:00 – 17:15 Uhr
Sa., 14.11.2020, 09:00 – 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

290,- € für dbs-Mitglieder
350,- € für Nichtmitglieder

Veranstaltungsort:

München

Fortbildungspunkte:

17

Diagnose und Therapie der Craniomandibulären Dysfunktion (CMD)

unter besonderer Berücksichtigung sprachtherapeutischer Aspekte

Das Bild der CMD hat in der letzten Zeit zunehmend Beachtung gefunden und die medizinische Fachwelt auf nahezu allen Ebenen erreicht. Bei den CMD in der Sprachtherapie handelt sich um eine sehr vielschichtige Symptomatik, in deren Mittelpunkt Kiefergelenksstörungen stehen (vgl. Artikel LOGOS 4/2016). Aufgrund der immer häufigeren Diagnosestellung von CMD interessieren sich zunehmend auch akademische SprachtherapeutInnen für die Behandlung der Symptomatik, nicht zuletzt auch aufgrund ihres Fachwissens und ihrer Behandlungserfahrung anderer orofazialer Dysfunktionen. Zudem bietet die Behandlung von Patienten

mit CMD eine enge Kooperation mit Zahnärzten, die in der Regel die Diagnose stellen und die Heilmittelverordnung ausstellen.

Zahnärztlicher Teil I:

Dieser Kurs definiert die CMD nach aktuellem Stand der Wissenschaft und grenzt sie gegen Ko-Morbiditäten ab. Es werden sowohl Ursachen als auch Wege zur mono- bzw. multimodalen Behandlung aufgezeigt, mit besonderem Augenmerk auf Sprachtherapie und neurobiologischen Zusammenhängen. Es folgen ein Überblick über zahnmedizinische (Schienen etc.) und schmerztherapeutische Maßnahmen (Kog-

nitiv Verhaltenstherapie etc.) sowie einige praktische Übungen.

Physiotherapeutischer Teil 2:

Vorgestellt werden die Anatomie und Funktionsstrukturen des Kiefergelenkes sowie ein sorgfältiges Untersuchungsschema, inkl. spezieller Tests aus Osteopathie, Physiotherapie und Zahnheilkunde. Im ausführlichen Praxisteil werden „Best of-Techniken“ vorgestellt, aus der myofaszialen Triggerpunkttherapie, der Osteopathie und der manuellen (Physio-)Therapie.

Fortbildungsziele

Die TeilnehmerInnen sind in der Lage, CMD zu verstehen, zu diagnostizieren sowie Läsionsketten mit speziellen Tests zu differenzieren. Sie können die betroffene Muskulatur und Faszien befunden und behandeln und sind in der Lage, die CMD gegenüber anderen Schmerzkrankungen abzugrenzen. Speziell für die sprachtherapeutischen Berufsgruppen liegt der Fokus auf Strukturen, die die Stimmbildung beeinflussen, und auf den Schnittstellen der CMD zur Sprachtherapie.

ReferentInnen

Dr. Bruno Imhoff ist seit 1996 als niedergelassener Zahnarzt tätig. Er ist Spezialist für Funktionsdiagnostik und -therapie (2010). Seine weiteren Tätigkeitsschwerpunkte sind CMD und orofazialer Schmerz, Ästhetik in Keramik und Composite, Parodontologie sowie zahnärztliche Schlafmedizin.

Christiane Stubenrauch ist Physiotherapeutin (1985), Heilpraktikerin (2003) sowie Osteopathin. Seit 2011 ist sie in eigener Praxis für Osteopathie tätig. Darüber hinaus Unterrichtstätigkeiten und Fortbildungen zum Thema Craniomandibuläre Dysfunktion.

Zeit Teil 1:

Fr., 27.03.2020, 14:00 – 19:45 Uhr
Sa., 28.03.2020, 09:00 – 16:30 Uhr

Zeit Teil 2:

Fr., 24.04.2020, 09:00 – 17:30 Uhr
Sa., 25.04.2020, 09:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsorte:

Teil 1: Köln

Teil 2: Hattingen

Teilnahmegebühr für beide Teile:

580,- € für dbs-Mitglieder
680,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte:

32

Physiopädagogische Konzepte in der Therapie der orofazialen Dysfunktionen am Beispiel der Spiraldynamik®

Spiraldynamik® ist ein anatomisch-funktionelles Bewegungskonzept. Sie geht von den in Körper angelegten Ressourcen aus und bringt Qualität in die Bewegungs- und Haltskoordinatation. Das Konzept kann die myofunktionelle Therapie und die Behandlung von Dysarthrophonien, Dysphagien und craniomandibulären Dysfunktionen sinnvoll ergänzen. Es beinhaltet sowohl funktionelle Übungen als auch Hands-on-Interventionen. Begleitend zur spezifischen sprachtherapeutischen Behandlung werden die Prinzipien der Spiraldynamik® zur Verbesserung der Koordination und zum Aufbau der funktionellen

Muster in allen orofazialen Funktionen dargestellt.

Durch die Vertiefung der Kenntnisse in der funktionellen 3D-Anatomie der sprech-, schluck-, stimmrelevanten Strukturen schaffen wir eine neue Perspektive auf die orofazialen (Dys-)Funktionen. Dabei werden die craniomandibulären und craniocervikalischen Regionen berücksichtigt und in die Therapieplanung explizit integriert. Praktische Übungen sowie die Gestaltung einer Therapie-/Lerneinheit nach den Prinzipien der Spiraldynamik® bilden den Kern dieser Veranstaltung.

Fortbildungsziele

Mit Hilfe der Spiraldynamik® erhalten die TeilnehmerInnen eine neue Perspektive auf die orofazialen (Dys-)Funktionen. Behandlungsschritte für den sprachtherapeutischen Alltag werden besprochen und praktisch erprobt. Die TeilnehmerInnen können gern anonymisierte Fallbeispiele aus der Praxis mitbringen, wenn die Einverständniserklärung der PatientInnen vorliegt.

Von den TeilnehmerInnen mitzubringende Materialien

Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.

Referentin

Marta Wyduba hat das Studium der Lehr- und Forschungslogopädie absolviert und ist in einem großen sprachtherapeutischen Zentrum angestellt. Nach einer Zusatzausbildung hat sie das Advanced-Level-Diplom in Spiraldynamik® erworben. Sie behandelt vorrangig erwachsene PatientInnen mit orofazialen Dysfunktionen unterschiedlicher Genese sowie Stimmstörungen und Dysphagien aller Ätiologien.

Zeit:

Sa., 07.11.2020, 09:00 – 16:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Duisburg

Teilnahmegebühr:

150,- € für Mitglieder

180,- € für Nichtmitglieder

Fortbildungspunkte:

8

Fluency Shaping: Therapie des Stotterns bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Intensiv-Fortbildung mit sehr hohem Praxisanteil

Ausbildung nach dem Konzept der Bonner Stottertherapie

Fluency-Shaping zielt darauf ab, das gesamte Sprechen durch bestimmte Sprechtechniken so zu gestalten, dass die Auftrittswahrscheinlichkeit von Stotterereignissen sehr stark reduziert und ein (weitgehend) flüssiges Sprechen erreicht wird. Viele Betroffene erleben diese Sprechmodifikation als deutlich angenehmer als die fortwährende Bearbeitung einzelner Stotterereignisse durch Stottermodifikationstechniken, zumal wenn diese gehäuft auftreten. Die Fluency-Shaping-Techniken der Bonner Stottertherapie stellen den Anspruch, in einem individuellen Vorgehen neben dem Höchstmaß an Kon-

trolle und Flüssigkeit ein Höchstmaß an Natürlichkeit zu ermöglichen.

Inhalte (u.a.):

- Systematischer Aufbau der Fluency-Shaping-Techniken über die Stufen 1 – 4 mit vielfältigen Methoden zur Festigung und Individualisierung
- Umfassende und gezielte Transferunterstützung
- Vielfältige Anregungen für den ambulanten Rahmen
- Maßnahmen zur Rezidivprophylaxe und Rezidivbewältigung

Fortbildungsziele

Ziel ist es, die Fortbildungsinhalte im Rahmen eines klar strukturierten Gesamtkonzepts anhand eines Fortbildungshandbuchs (70 Seiten), einer Vielzahl von therapiebegleitenden Videoaufnahmen sowie eines hohen Übungsanteils sehr konkret und praxisnah zu erarbeiten und somit ein umfassendes, praktisch-therapeutisches Handwerkszeug für den ambulanten Rahmen zu vermitteln.

Teilnahmevoraussetzungen

Keine (Die Fortbildung „Stottermodifikation“ ist keine Voraussetzung!)

Empfohlene Literatur

Prüß, H. & Richardt, K. (2014). *Die Bonner Stottertherapie. Forum Logopädie* (2) 6-16

Referent

Holger Prüß hat sich als selbstbetroffener Diplom-Sprachheilpädagoge ausschließlich auf die Therapie des Stotterns spezialisiert. In Bonn ist er für die stationäre Therapie jugendlicher und erwachsener stotternder Menschen verantwortlich. Das von ihm entwickelte Konzept der Bonner Stottertherapie beinhaltet die Weiterentwicklung und Integration der bewährtesten Ansätze. Durch die langjährige Fortbildungstätigkeit hat das Konzept immer mehr Eingang in den ambulanten Rahmen gefunden.

Zeit:

Fr., 20.03.2020, 11:00 – 19:30 Uhr
Sa., 21.03.2020, 08:30 – 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

300,- € für dbs-Mitglieder
360,- € für Nichtmitglieder

Veranstaltungsort:

Berlin

Fortbildungspunkte:

20

Stottermodifikation bei älteren Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Intensiv-Fortbildung mit sehr hohem Praxisanteil

Ausbildung nach dem Konzept der Bonner Stottertherapie

Folgende zentrale Inhalte werden unter Einbeziehung effizienter Methoden erarbeitet:

- Abbau der psychosozialen Folgeproblematik (Tabuisierung, Angst/Scham und Vermeidung)
- Identifikation und Abbau der Sekundärsymptomatik
- Erlernen einer flüssigen Modifikationstechnik (Stotterkontrolle)
- Umfassende Maßnahmen zur individuellen Unterstützung des Transfers in die Bereiche Familie, Freunde, Ansprechen Fremder, Telefonieren, Schule/Beruf
- Umsetzung in den ambulanten Rahmen.

Fortbildungsziele

Ziel der Fortbildung ist es, die o.g. Inhalte im Rahmen eines klar strukturierten Gesamtkonzepts anhand eines Fortbildungshandbuchs (70 Seiten), einer Vielzahl von therapiebegleitenden Videoaufnahmen sowie eines hohen Übungsanteils sehr konkret und praxisnah zu erarbeiten und somit im Sinne eines patientenorientierten Vorgehens ein umfassendes, praktisch-therapeutisches Handwerkszeug für den ambulanten Rahmen zu vermitteln.

Referent

Holger Prüß hat sich als selbstbetroffener Diplom-Sprachheilpädagoge ausschließlich auf die Therapie des Stotterns spezialisiert. In Bonn ist er für die stationäre Therapie jugendlicher und erwachsener Stotternder verantwortlich. Das von ihm entwickelte Konzept der Bonner Stottertherapie beinhaltet die Weiterentwicklung und Integration der bewährtesten Ansätze. Durch die langjährige Fortbildungstätigkeit hat das Konzept immer mehr Eingang in den ambulanten Rahmen gefunden.

Zeit:

Fr., 06.11.2020, 11:00 – 19:30 Uhr

Sa., 07.11.2020, 08:30 – 16:30 Uhr

Teilnahmegebühr:

300,- € für dbs-Mitglieder

360,- € für Nichtmitglieder

Veranstaltungsort:

Köln

Fortbildungspunkte:

20

Der dbs ist für Sie da: Online, telefonisch und vor Ort

Liebe dbs-Mitglieder,

nicht nur die dbs-Homepage informiert Sie über aktuelle berufspolitische und verbandsinterne Neuigkeiten. Zahlreiche Veranstaltungen vor Ort ermöglichen einen persönlichen Austausch und laden zum fachlichen und persönlichen „Netzwerken“ ein. Nutzen Sie die Angebote, die der dbs für Sie organisiert:

dbs-Praxisinhabertreffen

www.dbs-ev.de/praxisinhaber

Beate Stoye, Beirätin für Praxisinhaber, und dbs-Geschäftsführer RA Volker Gerrlich informieren über aktuelle Kassenabschlüsse, rechtliche Neuerungen und andere aktuelle berufspolitische Themen ...

dbs-Arbeitnehmertage

www.dbs-ev.de/arbeitnehmer

Die Arbeitnehmervvertretung um Stephanie Parau und Ute Hentschker-Ott und die Justitiarin des dbs, RAin Jasmin Höll, diskutieren mit Ihnen alle Fragen, die den Arbeitsalltag von angestellten SprachtherapeutInnen und LogopädInnen betreffen.

dbs-Doktorandennetzwerk

www.dbs-ev.de/hochschule/doktoranden

Mit fachlich zugeschnittenen Workshops und einem lebhaften Austausch unter den DoktorandInnen unterstützt Sie der dbs in allen Phasen Ihrer Promotion.

Berufseinsteigerseminare

www.dbs-ev.de/hochschule/berufseinsteigerseminare

Die Berufseinsteigerseminare des dbs finden direkt an den Hochschulen statt. RAin Jasmin Höll gibt Tipps zum Berufseinstieg und berät u.a. zur Gestaltung eines Arbeitsvertrags.

Regionale dbs-Angebote

www.dbs-ev.de/dbs-vertreter

Zum Beispiel als regionale Stammtische oder thematische Arbeitsgruppen (Demenz, Kindersprache, UK, etc.).

Die genauen Termine finden Sie rechtzeitig auf der jeweiligen Homepage.

Praxisgründungsseminar 2020

Die Fortbildung vermittelt die kassenrechtlichen und berufsrechtlichen Grundlagen einer sprachtherapeutischen Praxisgründung. Dabei werden insbesondere die rechtlichen Grundlagen der Zulassung, der Verordnung, der Therapiedurchführung und Abrechnung erläutert. Darüber hinaus werden auch die betriebswirtschaftlichen Aspekte eines Praxisbetriebes dargestellt. Neben den Themen Gründungsfinanzierung, Businessplan, Kooperationen und Praxisübernahmen wird auch die Beschäftigung von MitarbeiterInnen thematisiert und die steuerrechtlichen Aspekte des Praxisbetriebes werden erläutert. Es wird ausreichend Zeit vorhanden sein, die indi-

viduellen Fragestellungen der Teilnehmenden zu besprechen.

ReferentInnen

Die ReferentInnen sind **RA Volker Gerrlich**, Rechtsanwalt und Bundesgeschäftsführer des dbs e.V., sowie **Katrin Schubert**, Bundesvorsitzende des dbs e.V., ehemalige dbs-Beirätin für Praxisinhaber und langjährige Praxisinhaberin in Pirna.

Diese Fortbildung stellt einen besonderen Service dar, der ausschließlich dbs-Mitgliedern vorbehalten ist.

Zeit:

Fr., 15.05.2020, 16:00 – 20:00 Uhr
Sa., 16.05.2020, 09:00 – 16:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

325,- € für dbs-Mitglieder

Veranstaltungsort:

Frankfurt am Main

Einführung in Theorie und Praxis der Qualitätsstandards-dbs

Nach fünf Jahren Erfahrung und über 50 zertifizierten Praxen wurde das QM-Verfahren des dbs aktualisiert und optimiert. Das gesamte Verfahren wurde nun noch besser an die Bedürfnisse und Bedingungen in den Praxen vor Ort angepasst.

Die zweitägige Fortbildung beinhaltet neben einem theoretischen Teil zum Qualitätsmanagement praxisorientierte Teile zur Umsetzung eines QM-Verfahrens in der eigenen Praxis.

Inhalte:

- Einführung in das Qualitätsmanagement in der Sprachtherapie
- Darstellung der Qualitätsstandards-dbs
- Abgrenzung zu bestehenden Zertifizierungsverfahren
- Praxisnahe Vorstellung des dbs-QM-Ordners mit den zu erfüllenden Qualitätskriterien und Erläuterung der Materialien zur individuellen Nutzung in der Praxis
- Konkrete Umsetzungsvorschläge

Es wird ausreichend Zeit zur Beantwortung individueller Fragen geben. In der Fortbildung wird ein Ordner mit den Qualitäts-

standards-dbs ausgehändigt, die in der Praxis oder Einrichtung umgesetzt werden können.

Das QM-Seminar kann auch als Inhouse-Seminar in der therapeutischen Einrichtung gebucht werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter ag-qualitaet@dbs-ev.de.

Zertifizierung

Nach der Teilnahme an dieser Fortbildung und der Bearbeitung der zu erfüllenden „Qualitätsstandards-dbs“ kann eine Zertifizierung der sprachtherapeutischen Praxis erfolgen.

Referentinnen

Dr. Elisabeth Wildegger-Lack und Claudia Rauw sind zusammen mit Dr. Barbara Giel, Katrin Schubert, Prof. Dr. Michael Wahl und Özlem Yetim Mitglieder der AG-Qualität im dbs.

Weitere Informationen unter www.dbs-ev.de/de/praxisinhaber/qualitaet oder ag-qualitaet@dbs-ev.de

Diese Fortbildung stellt einen besonderen Service dar, der ausschließlich dbs-Mitgliedern vorbehalten ist.

Zeit:

Fr., 04.12.2020, 16:00 – 21:00 Uhr
Sa., 05.12.2020, 09:00 – 15:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

580,- € für dbs-Mitglieder

Veranstaltungsort:

Moers

Fortbildungspunkte:

6

Qualitätsstandards-dbs: Rezertifizierung

Der dbs hat ein spezielles Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsverfahren für Praxen für akademische Sprachtherapie entwickelt, siehe Fortbildung 09/2020. Neben der Optimierung der Praxisabläufe liegt der Fokus dabei auf der Sicherung einer hohen Qualität der sprachtherapeutischen Arbeit. Das dbs-interne QM-Verfahren ermöglicht es, dass Praxisabläufe optimiert und viele therapeutische und organisatorische Prozesse für das ganze Team transparenter und effektiver gestaltet werden.

Nach einer erfolgreichen Umsetzung des QM-Verfahrens in einer Praxis für akademische Sprachtherapie wird vom dbs ein Qualitäts-Siegel verliehen, das fünf Jahre lang gültig ist.

Um das Zertifikat nach Ablauf von fünf Jahren aufrechterhalten zu können, führt die AG Qualität Rezertifizierungs-Seminare durch. Im Mittelpunkt steht dabei die Evaluation der Erfahrungen mit dem Qualitätsmanagement in der Praxis. Außerdem erhalten die TeilnehmerInnen aktualisierte

Formulare und Mustervorlagen sowie neu erstellte Dokumente und Leitfäden für die tägliche Arbeit. Die TeilnehmerInnen erhalten Zugang zu weiterem Bonusmaterial auf der dbs-Homepage. Während des Seminars besteht zudem die Möglichkeit zum fachlichen Austausch mit anderen zertifizierten Praxen.

Weitere Informationen zur Rezertifizierung erhalten Sie unter

www.dbs-ev.de/praxisinhaber/qualitaet

Referentinnen

Dr. Elisabeth Wildegger-Lack und Claudia Rauw sind zusammen mit Dr. Barbara Giel, Katrin Schubert, Prof. Dr. Michael Wahl und Özlem Yetim Mitglieder der AG-Qualität im dbs.

Die Mitglieder der dbs-AG Qualität erreichen Sie unter ag-qualitaet@dbs-ev.de

Dieses Seminar stellt einen besonderen Service dar, der ausschließlich dbs-Mitgliedern vorbehalten ist.

Zeit:

Fr., 04.12.2020, 09:00 – 12:00 Uhr

Teilnahmegebühr:

150,- € für dbs-Mitglieder

Veranstaltungsort:

Moers



dbS-Postgraduierungen

Exklusiv beim dbS ist es möglich, dass SprachtherapeutInnen mit einer Teilzulassung sich durch eine studiums-äquivalente Postgraduierung einen weiteren Zulassungsbereich erarbeiten. Sowohl für den Zulassungsbereich der neurogenen Sprach- und Sprechstörungen (SP5 und SP6) als auch für die Stimmstörungen (STI-4) können akademische SprachtherapeutInnen beim dbS eine Postgraduierung durchlaufen, die zur Krankenkassenzulassung im jeweiligen Indikationsbereich führt. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass man bereits in mindestens einem anderen Indikationsbereich die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

dbS-Postgraduierung SP5/SP6

Die Postgraduierung für die neurogenen Sprach- und Sprechstörungen (Indikationsbereich SP5/SP6) beginnt voraussichtlich im Herbst 2020. Auf der Homepage unter dbS-ev.de/postgraduierung/postgraduierung-sp5sp6/ finden InteressentInnen bereits jetzt das Modulhandbuch, die Postgraduierungsordnung, die Liste der erforderlichen Anmelde-Unterlagen, AGB und Zahlungsinformationen. Über Termine und Orte informieren wir die Interessenten mit Rundmails.

dbS-Postgraduierung Stimmstörungen (STI-4)

Die dbS-Postgraduierung Stimmstörungen hat bereits einmal erfolgreich stattgefunden, der zweite Durchgang läuft derzeit und falls sich genügend InteressentInnen finden, werden wir einen dritten Durchlauf anbieten.

Interessiert? Dann lassen Sie sich auf die Mailingliste setzen!

InteressentInnen für die Postgraduierungen ab 2020 können sich unverbindlich auf eine Mailingliste setzen lassen, damit sie keine wichtigen Informationen verpassen: info@dbS-ev.de.

Sprachtherapie aktuell: Praxis – Beruf – Verband

Der dbs gibt die Online-Mitgliederzeitschrift Sprachtherapie aktuell: Praxis – Beruf – Verband heraus. Die Zeitschrift erscheint viermal im Jahr, ist für die Mitglieder kostenlos und wird per E-Mail zugestellt.

In den Praxisbeiträgen finden die LeserInnen aktuelle Informationen zu Diagnose- oder Therapieverfahren. Viele Berichte über Fortbildungen und Kongresse, einen Überblick über aktuelle Fachpublikationen und Studien sowie Rezensionen zu Büchern und Therapiematerialien ergänzen den fachlichen Teil der Zeitschrift. Selbstverständlich wird in den Verbands-Rubriken auch über berufs- und gesundheitspolitische Themen berichtet

und die LeserInnen erfahren Neues über regionale dbs-Aktivitäten, Mitgliederversammlungen und arbeitsrechtliche Themen.



LRS-Basiskurs mit dbs-Zertifikat „Akademische LRS-Therapeutin dbs“ Kursreihe 24

Zielgruppe: Akademische Berufsgruppen, die im schulischen oder sprachtherapeutischen Kontext mit LRS-Kindern zu tun haben und diese bzw. deren Eltern angemessen beraten und begleitend fördern wollen.

Ziel der Weiterbildung: Die Weiterbildung vermittelt spezifische Kenntnisse zum Schriftspracherwerb und seinen Störungen sowie zur Diagnostik und Therapie bei Lese-Rechtschreibstörungen. Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der Reihe in der Lage, lese-rechtschreibgestörte Kinder im Rahmen von Schule und/oder (Sprach-)Therapie zu erfassen und begleitend zu fördern. Begleitende Supervision wird empfohlen.

Termine und Themen der Weiterbildung: Die Kursinhalte sind auf die mit der Grundausbildung und im Rahmen der sprachtherapeutischen Tätigkeit bereits erworbenen Fähigkeiten von akademischen SprachtherapeutInnen abgestimmt. Die Lehrinhalte werden in drei Modulen (je 18 – 20 Unterrichtsstunden) angeboten, jeweils freitags (9 – 18 Uhr) und samstags (8 – 17 Uhr). Einzelheiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Modul 1: Grundlagen des Schriftspracherwerbs und seiner Störungen

06./07.03.2020

Referentin: Prof. Dr. Barbara Gasteiger-Klicpera

Modul 2: Diagnostik bei Lese-Rechtschreibstörungen

27./28.03.2020

Referentin: Prof. Dr. Barbara Gasteiger-Klicpera

Modul 3: Therapie

24./25.04.2020

Referentin: Angelika Schindler

Nach Teilnahme an allen drei Modulen wird das dbs-Zertifikat erteilt.

Referentinnen

Prof. Dr. Barbara Gasteiger-Klicpera, Diplom-Psychologin: Als Professorin ist sie an der Karl Franzens Universität in Graz tätig. Sie verfasste in Zusammenarbeit mit weiteren Autoren ein viel beachtetes Grundlagenwerk sowie ein Lehrbuch zum Thema Legasthenie. Durch Vorträge auf Fachkongressen ist sie vielen Fachleuten bekannt.

Angelika Schindler, akademische Sprachtherapeutin (Diplom-Sprachheilpädagogin): Sie war als Wissenschaftliche Mitarbeiterin an

der Universität zu Köln, im Seminar für Heilpädagogische Psychologie und Psychiatrie der Sprachbehinderten tätig. Sie arbeitete als Sprachtherapeutin u.a. in einem Zentrum für Kinder und Jugendliche mit Teilleistungsstörungen. Sie führt derzeit eine eigene Praxis für Sprachtherapie und LRS- und Dyskalkulietherapie. Mit der Diagnostik und Therapie bei Lese-Rechtschreibstörungen beschäftigt sie sich seit vielen Jahren, auch im Rahmen eigener Fortbildungsangebote.

Gesamtleitung: Angelika Schindler

Anmeldung:

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 12 begrenzt. Bei der Vergabe der Weiterbildungsplätze werden dbs-Mitglieder bevorzugt berücksichtigt.

Die Anmeldung erfolgt online unter

[www.dbs-ev.de/fortbildungen / lrs-und-dyskalkulie](http://www.dbs-ev.de/fortbildungen/lrs-und-dyskalkulie)

Veranstaltungsort:

Moers

Teilnahmegebühr:

1.090,- €

Einladung zum dbs-Symposium 2020

Der dbs richtet im Jahr 2020 das 21. Wissenschaftliche Symposium aus: Am **07.02.2020** treffen wir uns **in Dortmund!**

Wir laden Sie herzlich ein, Ihren Verband zu besuchen, unsere fachlichen Angebote kennenzulernen und sich bei den Ausstellern mit aktuellen Informationen und Diagnose-/Therapiematerialien zu versorgen.

Auf vielfachen Mitgliederwunsch findet das Symposium wieder einmal als reiner Workshop-Kongress statt. Die TeilnehmerInnen können dabei an zwei Praxis-Workshops (jeweils vier Unterrichtseinheiten und 4 Fortbildungspunkte) zu aktuellen Themen teilnehmen. Folgende Angebote sind geplant:

- neue Kommunikationstechniken bei selektivem Mutismus
- Lernstrategien für die Wortschatzarbeit mit mono- oder bilingualen Kindern
- Therapie bei Morbus Parkinson und atypischen Parkinsonsyndromen
- Dysphagietherapie bei Kindern
- Szenariotest zur multimodalen Erfassung aphasischer Kommunikation.

Nach den Workshops haben die TeilnehmerInnen Gelegenheit, sich in einem „**meet and greet**“ mit den Vorständen zu treffen, Fragen an die Beiräte für Praxisinhaber und Arbeitnehmer zu stellen und die vielen regionalen dbs-Aktivitäten kennenzulernen.

Auch die ReferentInnen für Studierende, für das Doktorandennetzwerk und die Zusammenarbeit mit den Hochschulen stehen für Gespräche und Informationen bereit.

Abgerundet wird das Symposium durch die **Mitgliederversammlung** (07.02.2020, 17:30 – 19:30 Uhr), bei der wir über die Umsetzung der 2019 beschlossenen Strukturveränderungen berichten werden sowie über die aktuellen berufspolitischen Entwicklungen.

Danach lassen wir den Symposiumstag in gemütlicher Runde bei einer **gemeinsamen Abendveranstaltung** ausklingen.

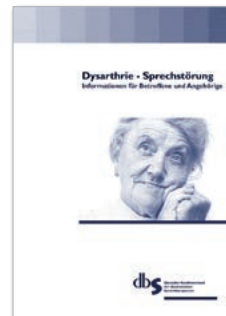
Das gesamte Symposiumsprogramm finden Sie unter **www.dbs-ev.de/symposium2020**

dbS-Informationsbroschüren für Betroffene und Angehörige

Der dbS gibt eine **Reihe von Informationsbroschüren für Betroffene und Angehörige** heraus, die in kompakter Form und auf aktuellem wissenschaftlichem Kenntnisstand über verschiedene Störungsbilder und therapeutische Möglichkeiten informieren.

Bisher erschienen:

- Störungen des Spracherwerbs
- Stottern
- Aphasie
- Stimmstörungen
- Sprachtherapie bei Demenz
- Dysarthrie – Sprechstörung
- Pragmatische Störungen bei Kindern



Weitere Broschüren mit Informationen über andere Störungsbilder sind in Vorbereitung! Die Broschüren stehen als pdf-Dateien zum kostenlosen Download bereit:

www.dbS-ev.de/informationbroschueren

Materialien zur dbs-Fotoausstellung

Zur dbs-Ausstellung **Was Sprachtherapie kann** liegen mittlerweile einige Materialien vor, mit denen akademische SprachtherapeutInnen ihre PatientInnen und deren Angehörige, aber auch politische Gesprächspartner, Pressefachleute und die Öffentlichkeit darüber informieren können, was Sprachtherapie ist und wie sehr die Betroffenen davon profitieren können.

Die Geschichten der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen belegen nicht nur die Wirksamkeit moderner Therapien und die

damit verbundene erhebliche Verbesserung der Lebensqualität der Betroffenen. Sie machen auch deutlich, dass hierfür ein umfangreiches Fachwissen mit verschiedenen Spezialisierungen erforderlich ist und dass sich die Sprachtherapeutinnen und Sprachtherapeuten mit Leidenschaft und Anstrengung für ihre Patienten engagieren. Die Bilder berühren die Betrachter und werben für eine besondere Wertschätzung der sprachtherapeutischen Arbeit und Leistung.

Buch zur Ausstellung



Im Fotobuch sind auf 52 Seiten neben den Hintergrundinformationen zur Ausstellung die Porträts und Geschichten von 22 PatientInnen versammelt. Die Altersspanne reicht von 9 Monaten bis zu 81 Jahren und die Vielfalt der Störungsbilder und Therapiemethoden ist ein eindruckliches Zeugnis unserer Tätigkeit.

Poster zur Ausstellung

Es gibt 6 Poster zu einzelnen PatientInnen und ihren erfolgreichen Therapiegeschichten:

- Constantin wurde mit LKGS-Spalte geboren
- Prof. Seemann ist an Parkinson erkrankt
- Max hatte nach seiner Frühgeburt viele Entwicklungsprobleme
- Niklas lernt mit Down-Syndrom Sprechen
- Fiona kann mit einem Talker kommunizieren
- Jonas kam mit schwerer Dysphagie zur Welt, kann jetzt aber essen und trinken

Auf einem weiteren Poster sind die Fallgeschichten von 15 PatientInnen zusammengefasst.



Formate

Das Fotobuch (52 Seiten) ist ein Hardcover im Format DinA4

Die Poster haben das Format DinA3

Kosten

Fotobuch: 19,- €

Poster einzeln: 7,- €

Set mit allen Postern: 42,- €
jeweils zzgl. Versandkosten

Bestellung unter

www.dbs-ev.de/was-sprachtherapie-kann/materialien-zur-ausstellung

Der dbs setzt sich für Sie ein!

Gemeinsam haben wir in den letzten Jahren viel erreicht, z.B. eine deutliche Verbesserung der Vergütungssituation. Aber die berufspolitischen Aufgaben gehen natürlich weiter! In gesundheits- und bildungspolitischen Gremien, gegenüber Kostenträgern und Verordnern engagieren wir uns dafür, dass

- unsere Belange bei Änderungen in Berufsgesetzen, Ausbildungsvorgaben und Heilmittelrichtlinien berücksichtigt werden,
- die Versorgung und Zugangsmöglichkeiten für PatientInnen besser werden, z.B. durch die „Vier-Augen-Diagnostik“ und durch den direkten Zugang zur Sprachtherapie,
- eine noch bessere, ausbildungs- und leistungsgerechte Vergütung erfolgt.

Wir unterstützen unsere Mitglieder mit speziellen Angeboten:

Studierende erhalten Informationen über Studienstätten, Praktikumsleitfäden, Berufseinsteigerseminare, Servicepapiere für Berufsanfänger etc.

Doktoranden sind in einem eigenen Doktorandennetzwerk organisiert, führen die dbs-Summer School durch und erhalten Informationen über Forschungsprojekte, Hochschulen oder Berufsrecht für Nachwuchswissenschaftler.

Lehrende an Fachhochschulen und Universitäten sind in der dbs-Dozentenkonferenz vernetzt und informieren sich über die

Schnittstellen zwischen Ausbildung und Berufspraxis, Praktikums-Netzwerke etc.

Angestellte erhalten Informationen zu Arbeitsrecht, Musterverträgen, Arbeitnehmertag, Vertragsberatung, Unterstützung beim Übergang in die Selbstständigkeit, Stellenbörse
PraxisinhaberInnen werden zu Zulassungsfragen, Arbeitsrecht, Vertragsfragen, Abrechnung oder Qualitätsmanagement beraten.

Die dbs-Hotline steht den dbs-Mitgliedern für alle berufsbezogenen Fragen kostenlos zur Verfügung:

Di. 16 – 19 Uhr, Do. 10 – 12:30 Uhr
Tel.: 02841 / 998191-0

ANMELDUNG

Fortbildungen 01 bis 10

Alle Informationen zu den Einzelseminaren finden Sie auf der dbs-Homepage. Dort können Sie sich auch direkt anmelden:

www.dbs-ev.de/fortbildungen

Die Teilnahmebedingungen und die Hinweise zum Datenschutz finden Sie ebenfalls unter diesem Link.

dbs-Postgraduierungen

Informationen zu den dbs-Postgraduierungsreihen (Teilnahmebedingungen, Kosten, AGB etc.) und zur Anmeldung finden Sie unter

www.dbs-ev.de/postgraduierung

LRS-Basiskurs

Die Kursinformationen, Teilnahmebedingungen und Anmelde­möglichkeit finden Sie unter www.dbs-ev.de/de/fortbildungen/lrs-und-dyskalkulie

Ihre Ansprechpartnerin im dbs

Bei allen Fragen zur Fortbildungsorganisation sowie zu An- oder Abmeldungen steht Ihnen Frau Melissa Peters (peters@dbs-ev.de) in der dbs-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

dbs-Fortbildungen

Melissa Peters
dbs-Geschäftsstelle
Goethestr. 16, 47441 Moers
Tel.: 02841 / 998191-20
Fax: 02841 / 998191-30
E-Mail: info@dbs-ev.de

Folgen Sie uns auch auf Facebook, damit Sie keine wichtige Information verpassen:

 www.facebook.com/sprachtherapeuten

Der dbs vertritt die beruflichen und fachlichen Interessen aller akademischen Sprachtherapeutinnen und Sprachtherapeuten. Die Mitglieder in unserem Verband sind AbsolventInnen von Diplom-, Magister-, Bachelor- und Masterstudiengängen der Sprachheilpädagogik, Klinischen Linguistik, Klinischen Sprechwissenschaft, Patholinguistik, Sprachtherapie und Logopädie.

So erreichen Sie uns:

dbS-Bundesgeschäftsstelle

Goethestr. 16, 47441 Moers

Tel.: 02841/998191-10,

Fax: 02841/998191-30

E-Mail: info@dbs-ev.de

V.i.S.d.P.: RA Volker Gerrlich

Layout: de Haar Grafikdesign, Köln

www.dehaar-grafikdesign.de



www.dbs-ev.de



www.facebook.com/sprachtherapeuten



**Deutscher Bundesverband
für akademische
Sprachtherapie und Logopädie**
